

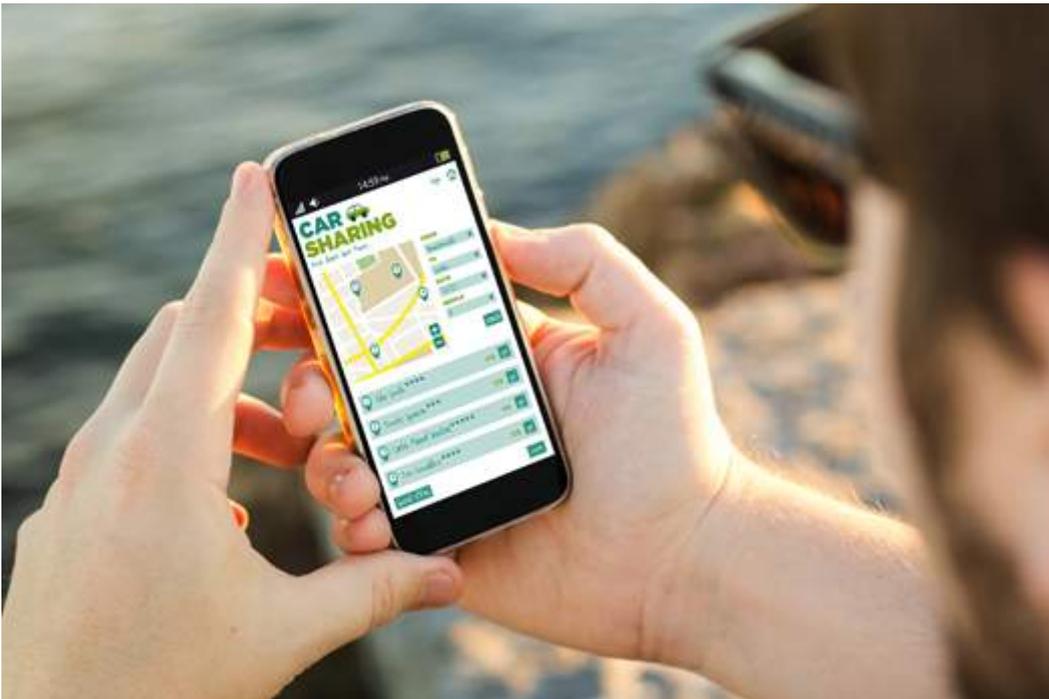
INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Ein anzügliches Plakat kann ausreichen >](#)
[< Falschmeldungen im Internet](#)

Trendphänomen „Carsharing“

Ohne Stress auf die Straße



Carsharing ist als flexible Alternative zum eigenen Wagen beliebt

© georgejmcittle, Fotolia

Nutzen statt Besitzen – mit dem Begriff „Shareconomy“ ist die Ökonomie des Teilens zu einem Wirtschaftsfaktor mit wachsender Bedeutung geworden. Der Markt reagiert auf diesen Trend mit Carsharing als neuem Geschäftsmodell. Mittlerweile gibt es mannigfaltige Anbieter, die mit einer ganzen Fahrzeugflotte aufwarten. Doch für wen lohnt sich die Fahrt mit dem Leihwagen wirklich? Was ist beim Mietvorgang zu beachten? Wie lassen sich Risiken vermeiden? Herbert Engelmohr vom Automobilclub von Deutschland e. V. erklärt, was für Carsharing-Nutzer wichtig ist.

Für jede Gelegenheit das passende Gefährt

Beim Carsharing lassen sich im Wesentlichen drei Varianten unterscheiden. Bei der stationsbasierten Variante holt der Nutzer das Fahrzeug an einem festen Parkplatz ab und bringt es nach der Fahrt auch wieder dorthin zurück. Neben dieser klassischen Variante gibt es vor allem in Großstädten das sogenannte „Freefloating“, bei dem das Auto an einem beliebigen Ort steht und per Smartphone geortet werden kann. Diese stationsunabhängige Variante ist meist deutlich teurer. Als dritte Variante versuchen sich momentan Dienstleister für privates Carsharing im Markt zu etablieren. Herbert Engelmohr: „Wer relativ nah an seinem Arbeitsort wohnt und das Fahrzeug nicht regelmäßig braucht, für den könnte es Sinn machen mit dem Leihfahrzeug zum Einkaufen oder zu einer Freizeitveranstaltung zu fahren“. Aber auch für Geschäftspartner oder bei Umzügen bietet sich Carsharing als flexible Alternative zum eigenen Wagen an.

Bei der Wahl des Anbieters empfiehlt sich, die Konditionen und Preise genau zu vergleichen und eine Modellrechnung aufzustellen. Denn wie hoch die Kosten ausfallen, hängt auch vom gewählten Nutzungsmodell ab: „Im ersten Schritt sollte sich jeder individuell überlegen, welche Variante des Carsharings sinnvoll ist. Am besten beim Anbieter anrufen und sich beraten lassen“, rät Engelmohr. Meist richten sich die Tarife nach der individuellen Nutzungsdauer und gefahrenen Kilometern. Nicht stationsgebundene Anbieter rechnen häufig pro Minute ab. In jedem Fall sollten vor dem Mietvorgang die Vertragsbedingungen genau geprüft werden. Wie hoch ist die Selbstbeteiligung? Wie ist die Haftpflicht geregelt? Dann sollte auch der Wagen entsprechend begutachtet werden: „Bei einer klassischen Vermietfirma unterschreibe ich das Protokoll am besten nur, wenn ich das Auto gesehen habe“, empfiehlt der Experte des AvD. Werden vor dem Fahrtantritt eventuelle Mängel am Fahrzeug festgestellt, sollten diese unbedingt ins Bordbuch notiert werden. Durch das rechtzeitige Melden von Schäden kann eine Haftung bei der Rückgabe des Wagens vermieden werden. Auch bei selbstverschuldeten Unfällen sollte unbedingt den Vertragsbedingungen Folge geleistet werden. In der Regel gilt für den Mieter die Informationspflicht. Also zuerst die **Polizei**, dann den Vermieter anrufen. Wer die Konditionen sorgfältig liest und sich an die Bedingungen des Anbieters hält, erspart sich im Ernstfall böse Überraschungen.



Herbert Engelmohr

Pressereferent beim Automobilclub von Deutschland e. V. (AvD), © avd.de

Das Mobilitätsverhalten ändert sich

Neben den klassischen Mietwagenfirmen wie Avis und Sixt sind mittlerweile auch die Automobilhersteller in diesen Markt eingestiegen, allen voran Daimler mit „Car2Go“ und BMW mit seinem Carsharing-Dienst „DriveNow“. Auch die Deutsche Bahn bietet mit „Flinkster“ einen eigenen Carsharing-Dienst an. Im **Internet** finden sich noch viele weitere Anbieter wie Stadtmobil, Cambio und teilAuto. Herbert Engelmohr sieht darin ein großes Potenzial: „Durch die fortschreitende Digitalisierung sind neue Geschäftsmodelle denkbar. Früher mussten für die Leihfahrzeuge irgendwo Schlüssel deponiert werden und der Kunde musste per Telefon ordern. Heute geht alles per Smartphone“. Mit einer Kundenkarte können die Nutzer etwa per Lesegerät an der Windschutzscheibe den Wagen öffnen und finden den Zündschlüssel im Handschuhfach. Durch neue Marktteilnehmer im **Internet** ändert sich der Markt schnell. Darauf müssen klassische Anbieter mit neuen Angeboten reagieren. „Daher werden zunehmend auch Geschäftskunden als Zielgruppe für das Carsharing erschlossen“, so Engelmohr. Auch eine **Gesetzesinitiative des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)** weist auf die gestiegene Relevanz des Marktes hin. Das Ministerium möchte Carsharingfahrzeuge von Parkgebühren befreien. Ein neues Verkehrsschild soll Carsharing-Parkflächen entsprechend kennzeichnen. Engelmohr begrüßt den Trend: „Das gestiegene gesellschaftliche Bedürfnis „Nutzen statt Besitzen“ zeigt, dass dieser Markt großes Potenzial bietet.“ Denn Carsharing ist umweltfreundlich und kann den Verkehr in Ballungsgebieten entlasten. AL (25.11.2016)

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Richtig parken, aber wie?](#)
-  [Sicherer Mietwagen im Urlaub](#)
-  [Von der Unfallaufnahme bis zur Versicherungsmeldung](#)
-  [Sicher unterwegs: Pkw](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos für Gewerbetreibende



Polizei-Apps erleichtern den Arbeitsalltag

Smarte Lösung für die Polizei

Alle [Polizistinnen](#) und Polizisten, die in NRW ein dienstliches...[\[mehr erfahren\]](#)



Was tun bei Vandalismusschäden?

Zerstörung und Graffiti

Beschmierte Hauswände, demolierte Briefkästen, eingeschlagene...[\[mehr erfahren\]](#)



Schon einfache Maßnahmen erhöhen die Sicherheit

Machen Sie Einbrechern das Leben schwer!

„Wer wirklich bei mir einbrechen will, der schafft das auch!“ – diese...[\[mehr erfahren\]](#)



Zehn Jahre Polizei-dein-Partner.de

Stärker und sicherer durchs Leben gehen

Wir feiern ein Jubiläum! [Polizei-dein-partner.de](#), das Internetangebot...[\[mehr erfahren\]](#)



Mobile Authentifizierung auf dem Vormarsch

Einchecken per Smartphone

Noch dominiert bei der Zutrittssteuerung in Industrie und Gewerbe die...[\[mehr erfahren\]](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen



- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

Ablehnen [Alle akzeptieren](#)